Zeitschrift: Berner Taschenbuch

Herausgeber: Freunde vaterländischer Geschichte

Band: 12 (1863)

Artikel: Die Gesellschaft von Obergerberen

Autor: Stürler, Moritz von

Kapitel: IX: Chronik

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-121006

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Peter Stürler, des Raths 1510, Venner 1523, von Bartz lome Steiger (weiß), dem Jüngern, des Raths 1517, von Peter von Werdt, des Raths 1517, von Peter Thorzmann, Venner 1552, 1562 und 1571, von Michel Stettz ler, Schultheiß zu Unterseen 1567, von Burkhard Fischer, Vogt zu Wangen 1579, von Benedict Walthard, Schaffner im Interlachenhause 1596 u. s. w. 359).

IX. Chronik 360).

- 1314 April 14. Erste Spur des Betriebs der Gerberei in hiesiger Stadt.
- 1326 Dezember 10. Versetzung der Gerber in den Graben vor der Ningmauer, womit thatsächlich die Genossienschaft beginnt.
- 1332 im März. Aeltester Freiheitsbrief der Gerber, oder rechtliche Anerkennung dieser Genossenschaft.

³⁵⁹⁾ Alle diese Siegel befinden sich an Urkunden des Staats: archivs

³⁶⁰⁾ D. h. Recapitulation der Hauptdaten obiger Geschichte mit Einstreuung verschiedener Thatsachen, die zu berühren keine Gelegenheit sich gezeigt.

Die Belege zu vielen dieser Thatsachen finden sich bereits in den Noten angeführt, die zu den Stellen gehören, wo ihrer zuerst Erwähnung geschieht.

Andere sind den Chroniken von Justinger, Schilling, And= helm, Haller, Musculus und Stettler entlehnt, auf die im Allgemeinen zu verweisen genügen wird.

Einige Wenige haben amtliche Protokolle und Bücher gelies fert, diese allein werden so citirt werden, daß eine Verisication jederzeit Statt finden kann.

Wo hinter einem Namen die Buchstaben St. v. N. — St. v. D. — St. v. L. in Klammern erscheinen, bedeutet dies Stubengenosse von Niedergerberen, Stubengenosse von Obersgerberen, Stubengenosse von Löwen.

1339 Junius 21. Kampf bei Laupen. Die Stadtchronik und ihre Ueberarbeiter laffen den Anführer der Berner turz vor dem Zusammenstoße diesen zurufen: "Wo find nu die mit den grunen Röcken und die Gaffen= "treter? Die trettend nu har zu mir, die sollen vor "ber Panner stan als ein Mur." Das waren bie Megeger und Gerwer zu Bern. Die waren zu Stund bereit und traten frolich zu Im und sprachen: ""herr wier sind hie und wellen noch butt by üch ""fin an üwer Siten, und tuon als biderb Lut tuon ""follen, mas Ir uns heißent.""

> Leider steht diese Stelle nicht im gleichzeitigen Schlachtberichte, ber im Uebrigen ber gangen Erzählung zu Grunde liegt, sondern ift vom Berfasser der Stadt= chronit eingeflochten worden. Ist die Thatsache daher nicht ganz festgestellt, so schildern jene Worte doch genau, was man im 15. Jahrhundert von dem frischen und freudigen Sinne der Gerber, von ihrem triegerischen Muthe und ihrem Patriotismus hielt.

- 1341 im März. Rath und Gemeinde sichern den Gerbern im Graben die ewige Offenhaltung des Plates oberhalb desselben zu.
- 1367 November 10. Erste Stube der Gerber im Wohn= hause des heinrich Zigerlin, später das Gesellschafts. haus selbst, genannt zum Löwen.
- 1373 Upril 1. Bestätigung des Freiheitsbriefes der Gerber von 1332 durch die allgemeine Zunftordnung.

1379 Jul_i 24-1380 Mai 27. 1390 November 13.

Drei Bauentscheide der Zweihundert, die jeden äußern Ein= und Anbau am Gerbergraben nach Mits gabe des Erblehenbrieses von 1326 untersagen.

- 1416 Mai 13. Spruch des Gerichts in einem Mauerstreite der obern Gerber im Gerbergraben mit den Barfüßern, also erste Spur einer Obergerberen : Genossen = schaft.
- 1423 Mitte März. Auftreten der Bezeichnung Gerbergesell= schaft zum schwarzen Löwen für Gesellschaft der Obergerber.
- 1431 Sept. 1. Das gemeine Handwerk der Gerber in Bern nimmt das Haus des Chorherrn Winkler von Zurzach für den dortigen Messe besuch in Erbpacht.
- 1444 August 26. Unter den 20 mit ihrem Hauptmann hans Matter zu St. Jacob gefallenen Mitgliedern der 200 ist von Obergerberen hänsli von Wab=ren der Jüngere 361).
- 1450 Januar 20. Meister = und Lehrlingordnung des gemeinen Handwerks der Gerber, von diesem er= lassen.
- 1459 und vorher. Straf= und Bußartikel der Stube von Niedergerberen, mit Nachträgen bis 1476.
- 1468 Junius 21. Zug der Berner in's Sundgau. Ludwig Brüggler (St. v. N.) Venner von Gerberen führt das Vanner der Stadt.
- 1474 November 13. Schlacht und Sieg bei Hericourt Petermann v. Waberen, Altschultheiß (St. z. L.) einer der zwei bernischen Hauptleute.
- 1475 October 14. Feldzug der Berner und Freiburger zu Einnahme der Waadt, jene unter dem Befehle des Altschultheißen Petermann v. Waberen. (St. z. L.).
- 1475 October 23. Erstürmung der Beste Les Cles, die Berner geführt von Heinrich Tittlinger. (St. z. L.).

³⁶¹⁾ Burgerrobel von 1444.

- 1476 März 2. Schlacht und Sieg bei Grandson. Luds wig Brüggler, (St. v. N.) Venner von Gerbesten, Pannerhauptmann.
- 1476 April 6. Ritter Adrian v. Bubenberg (St. v. L.) Hauptmann der Berner in Murten. Peter Stark (St. v. L.) einer seiner Kriegsräthe.
- 1476 Junius 18. Hauptsturm der Burgunder auf Murten ³⁶⁰), von Bubenberg und den Seinen abgeschlasgen. Die Regierung beantwortete ihren Bericht vom 20. während der Dankmesse: "Min Herren haben "üwer Schriben verstanden, und unsäglich Fröud an "üwerm ritterlichen Stand empfangen, Gott dem Allsgemächtigen darum Dank sagend." ³⁶²).
- 1476 Junius 22. Schlacht und Sieg bei Murten. Berner unter dem Befehle des Schultheißen Petermann von Waberen (St. v. L.), das Panner ber Stadt geführt von Ludwig Brüggler (St. v. N.), Benner von Gerberen. Mit ihnen haben, dem Auszugrodel zufolge, am Schicksalskampf Theil genommen: von Niedergerberen Clewi Brunner, Jost Linder, Peter Imhag, Gilg Surer, Rudolf Sterro, Jacob Bogler, Erhard Mülibach, Hans Ferwer, Gilian Joser, Clewi Kuni und Apothekers Sohn; von Ober= gerberen Lienhart Nümenegger (ein Söldner), hans Stutmann, hans Tillmann, Lienhard Künizer, Clewi Brunner und Jörg v. Laupen; von Löwen: Ikr. Jacob v. Stein, Beter Frenklin, Heinrich Titlinger, Bernhart Suriand, Niclaus Müller, Meister Marcell, Ulrich Armbroster und Niclaus Alwand.

³¹²⁾ Rathsmanual zu diesem Tage.

Berner 9. fdenbud 1863.

- 1476 Vollendung der Gerberkapelle in der St. Binzenzenkirche.
- 1477 Januar 5. Schlacht und Sieg bei Nancy. Die Berner unter zwei Hauptleuten, wovon der Eine Kilian v. Rümlingen (St. v. L.)
- 1477 im Junius. Den berühmtesten Gasthof zwischen Rürnberg und Lyon, hält in Bern "zur Glocke" Jacob v. Gurtifry (Courtevril) genannt Lombach (St. v. L.)
- 1479 April 2. Einführung einer Gerbtaxe, nemlich für eine schwere Stierhaut von 7 Gulden und darunter sieben, für andere Häute sechs Schillinge 363).
- 1479 August zwischen 1. 6. Tod des Schultheißen, Ritters Adrian v. Bubenberg (St. v. L.).
- 1480 August 23. Reiszug nach Chalons, in des Königs von Frankreich Dienste, Hans Linder (St. v. N.), führt die Schützenfahne.
- 1486 November 5. Die Niedergerber werden von der Regierung genöthigt, ihre Werkstätten an die Matte zu verlegen, wofür jeder eine Entschädigung von 100 Pfv. erhält ³⁶⁴).
- 1487 Januar 8. Bern und Freiburg leisten dem Herzoge von Savopen Hülfe gegen den Markgrafen von Saluzzo, Hauptmann des ersten Auszugs der Berner Gilian v. Rümlingen (St. v. L.).
- 1491 Dezember. Tod des Altschultheißen Ritter Peter mann's von Waberen (St. v. L.).
- 1494 März 14. Peter Steiger (St. v. L.) exhält eine allgemeine Bergwerksconzession für die vier Mandemente. Der Nemliche entdeckt die Silberminen im Bagnesthale 365).

³⁶³ u. 364) Defigleichen.

^{365).} T. Spruchbuch im ob. Gew. N1, Fol. 84b und im unt. Gew. D. 137.

- 1494 August 22. Erste Spur von einer Verwaltung des Landgerichts Zollikofen durch den Venner von Gerberen 366).
- 1499 Julius 22. Schlacht und Sieg bei Dornach. Schultscheiß von Erlach und Caspar von Stein (St. v. L.) Hauptleute der Berner. Das Panner der Stadt, unter Caspar Wyler (St. v. N.), Venner zu Gerberen, trägt Cunrad Vogt (St. v, D.).
- 1507 März 1. Genueserzug. Hans Linder (St. v. N.). Venner von Gerberen, Hauptmann der Berner.
- 4511 Nov. 27. Zug wider die Franzosen im Mailändischen. Hauptmann — Casp. Wyler (St. v. N.) Altvenner von Gerberen.
- 1513 Juni 5. Schlacht und Sieg bei Novara. Hauptsmann des zweiten bernischen Auszugs Bartlome Man (St. v. L.) und Lieutenant Gilg Jmhag (St. v. N.).
- 1513 Julius 3. Sturz der französischen Partei in Bern. In den Rath kommen, nehst Andern, Peter Stürler (St. v. D.) und Peter Roggli (St. v. N.); Venner zu Gerberen wird Caspar Wyler (St. v. N.)
- 1513 August 15. Einbruch in Burgund bis Dijon. Pannerhauptmann Caspar Wyler (St. v. N.) und Schützen= venner Hans Brunner (St. v. O.).
- 1515 Großer Reiszug wider die Franzosen im Maisländischen. Mai 9. Erster Ausbruch: Lieutenant Cunrad Bogt (St v. O.) und Fahnenträger Hand Brunner (St. v. O.); Junius 23. zweiter Ausbruch: Lieutenant Peter Stürler (St. v. O.) und Fahnensträger Peter von Werdt (St. v. O.).

³⁶⁶⁾ Rathsmanual zu diefem Tage.

- 1516 und später. Niclaus Manuel (St. v. D.) malt den Todtentanz an der Ringmauer des Dominicaner= klosters 367).
- 1527 Nov. 13. Der Gerberaltar von der Regierung geschlossen; alle Pfrundmessen daselbst untersagt 368).
- 1528 Januar 7. Berchtold Haller (St. v. D.) eröffnet das Religionsgespräch von Bern und bringt die Refor= mation zum Durchbruche 369).
- 1528 Oft. 29. Auszug wider die empörten, zum Katholi= zismus zurückgekehrten Oberländer. Sulpitius Hal= ler (St. v. D.), Pannerhauptmann und Hans Stür-ler (St. v. D.), Zeugmeister.
- 1529 Junius 8. Erster Cappelerkrieg. Niclaus Masnuel (St. v. O.), Benner zu Gerberen, führt das Panner der Stadt; Träger desselben ist Peter von Werdt (St. v. O.).
- 1531 Oktober 11. Zweiter Cappelerkrieg, worin Bartlome Anecht (St. v. N.) Pannerträger und Jacob Vogt (St. v. D.) Schüßenvenner des ersten, Peter Stürler (St. v. D.), Benner von Gerberen, Pannerhauptmann des zweiten Auszuges.
 - 1536 Febr. 25. Tod des bernischen Resormators Berchtold Haller (St. v. D.) 370).
 - 1539 April 7. Die neue Gerichtssatzung verleiht der Stube von Obergerberen die Fertigung aller im Gerber= graben verübten Frevel.
 - 1547 oder 1548. Statut der Obergerber über Unter-

³³⁷⁾ Die Originalcopie von Kauw liegt in der Familienkiste Manuel.

³³⁸⁾ Rathsmanual zu diesem Tage.

^{35)} Acten ber Disputation im Staatsarchiv und gedruckt.

³⁷⁶⁾ Dieses Datum ist dem ersten Tauf- und Eherodel Bern's entnommen. Anshelm bezeichnet den 26. Februar als Todestag.

- halt der Stube, Förderung des Handwerks, Frevelgerichtsbarkeit u. s. w.
- 1565 bis 1567. Neubau des Gesellschaftshauses von Obergerberen, gemäß den zwei Verdingen, um das Mauerwerk vom 22. Julius 1565 und um das Jimmerwerk vom 4. November 1566. Regierung und Privaten steuerten daran in Geld 2087 Pfd. 13 Sch. 4 Pf. Andere Beiträge wurden in Holz geleistet 371).
- 1567 Mai 17. Erstes gemeines Mahl in diesem neuen Gesellschaftshause.
- 1569 August 25. Todschlag auf der Stube zu Niedersgerberen durch Niclaus Wehermann an Samuel Schmalz begangen. Der Thäter wird nach drei an der Kreuzgasse gehaltenen Landtagen auf 101 Jahr aus der Stadt verbannt.
- 1577 Großes Pestjahr. 18 Stubengenossen von Ober: und viele von Niedergerberen weggerafft.
- 1578 März 21. Die Regierung vereinigt die Stube von Niedergerberen mit der Stube von Obergerberen, deren Name bleibt, und löst die Stube zum Löwen definitiv ab.
- 1578 März 31. (Ostermontag) Erster Zusammentritt der Vereinigten Gerber unter allseitiger Freude.
- 1578 im Mai. Verkauf des alten Gesellschaftshauses von Niedergerberen an Seckelmeister Niclaus von Graffenried um 2000 Pfd. 372)
- 1581 Februar 10. Tod des Schultheißen Hans Steiger (weiß), Herrn zu Rolle, Mont u. s. w. (St. v. D.)
- 1589 Junius 17. Kriegszug wider Savonen zu Behaup= tung der Waadt. Peter v. Werdt des Raths, (St.

³⁷¹⁾ Freiheitenbuch von Obergerberen, Seite 333-349.

³⁷²⁾ Testament besselben im Testamentenbuch VIII. 8.

- v. O.) Pannerherr und Hr. Johannes Haller, (St. v. O.) Feloprediger der Armee.
- 1592 Angust 6. Gerberordnung, von der Gesellschaft berathen und erlassen.
- 1604 Aelteste Almosenrechnung von Obergerberen.
- 1611 Bestjahr. 21 Stubengenoffen finden den Tod. 373)
- 1628 Wieder Pest, die 25 Obergerber und in der Stadt überhaupt 2492 Personen wegrafft. 374)
- 1637 August 10. oder 11. Tod des am 5. April 1632 vom Schultheißenamte zurückgetretenen Hrn. Albrecht Manuel, Herr zu Eronan. (St. v. O.)
- 1650 September 23. Die Regierung erneuert das alte Verbot, anderswo als im Graben oder an der Matte Gerberei zu treiben. 375)
- 1662 September 8. Vincenz Stürler (St. v. O.), gewesener Offizier der sächsischen Armee, wird in einem nächtlichen Streite erstochen. Die Familie entsagt vor der Regierung der Blutrache. ³⁷⁶) Es ist der letzte nachweise bare Fall dieses uralten Rechtsinstituts.
- 1664 April 1. Statut oder Stuben: und Handwerks= ordnung von Obergerberen.
- 1666 November 21. Sogenannte "Freiheitsartikel", zu Aeufnung der Gerberei.
- 1670 Februar 18. Der am 23. März 1668 vom Schultheißenamte zurückgetretene Hr. Niklaus Daxelhofer St. v. O.) stirbt, vom Schlag gerührt, im Rathsfaale, während er als Statthalter präsidirt. 377)

³⁷³⁾ Wie schon 1577 nach Inhalt ber Stubenröbel.

³⁷⁴⁾ Deßgleichen, und überdies Tauf= und Cherodel Tom VIIam Schlusse.

³⁷⁵⁾ Rathsmanual zu biesem Tage.

⁸⁷⁶⁾ Rathsmanual u. T. Spruchbuch im unt. Gew. TT. 337.

³⁷⁷⁾ Rathsmanual zum 18. Februar 1670.

- 1670 December 26. Ansang der Protocolle von Obersgerberen
- 1671 April 10. Zählung und Feststellung sowohl des Armen = als des Stubenguts. 378)
- 1678 December 30. Großer Brand im Gerbergraben, der Laube entlang, ausgebrochen in des Schuhmachers Abraham Schmidt's Haus. 379)
- 1674 März 23. Entscheid des Streites zwischen Obergerberen und Mittellöwen, wegen des Venneramtes. Rath und Zweihundert sprechen der letztern Gesellschaft einen Mitantheil zu. 360)
- 1686 December 31. Wiedereinführung der in Abgang gefommenen Gesellschaftsmahle und Neujahrs= geschenke. 381)
- 1697 Januar 4. Rechnungsmahl von 150 Stubengenoffen. 382)
- 1710 März 13. Streit zwischen Obergerberen und Mittels löwen, wegen der Stuben folge der Weißgerber, von Schultheiß, Nath und XVI. dahin entschieden, daß dieselben fünftig auf Mittellöwen angenommen werden sollen.
- 1711 März 4. Aufstellung eines Waisengerichts für Obergerberen nach Mitgabe der oberkeitlichen Verordenungen vom 25. November 1676 und 6. Mai 1696.
- 1716 September 7. Das Gerberhaus an der Matte wird zu einem Spital oder Pfründerhaus für die Armenkinder der Gesellschaft, sowie zur Seidenweberei

³⁷⁵⁾ Gesellschaftsmanual 1. 17.

³⁷⁹⁾ Rathsmanual zum 31. December.

³⁸⁰⁾ Defigleichen u. T. Spruchbuch im unt. Gew. MB. 1.

³⁸¹⁾ Gesellschaftsmanual I. 198.

³⁸²⁾ Chendaselbst I. 302.

- der Herren Buri und Aeschbacher, welchen eine Anzahl dieser Kinder in Verding gegeben werden soll, her= gerichtet.
- 1731 Mai 14. Schultheiß und Rath bestätigen und ergänzen die sogen. Freiheitsartikel von 1666. 383)
- 1731 August 15. Tod des Schultheißen Christoph Steiger, des Aeltern (schwarz, St. v. D.).
- 1737 März 15. Berkauf des Mattenspitals und eines Baumgartens auf dem Brüggfeld.
- 1746 December 3. Hr. Jeremias Müller, Decan zu Lopwyl, stiftet testamentlich mit 2000 Pfund ein zweijähriges Stipendium von 48 Kronen für den jüngsten Rothsgerbermeister. ³⁸⁴)
- 1748 December 30. Beschluß zu Einschmelzung von Silber= geschirr, um den Ertrag in's Armengut zu legen.
- 1749 Julius 17. hinrichtung des hauptmanns Samuel henzi (St. v. D.), Chefs der Burgerverschwörung.
- 1749 December 20. Tod des Schultheißen Jsaac Steiger (weiß, St. v. O.).
- 1764 u. 1765. Erlaß von Instructionen für die Armenund Stubengutsverwaltung.
- 1765 Februar 12. Tod des am 26. März 1759 vom Schults beißenamte zurückgetretenen Hr. Christoph Steiger, des Jüngern (schwarz, St. v. D).
- 1777 December 12. Tod Albrechts v. Haller (St. v. O.), des "Großen", wie ihn die Wissenschaft nennt.
- 1793 Mai 2. Organisation der Stuben- und Armengutsverwaltung durch ein besonderes Instructionens buch.

³⁸³⁾ Rathsmanual zu biesem Tage.

³⁸⁴⁾ Geselschaftsmanuale IX. 39. u. X. 30. 223.

- 1798 März 4. Schultheiß Niclaus Friedrich v. Steiger (St. v. D.) tritt von seinem Amte ab und begibt sich zu den Truppen im Grauholze.
- 1798 März 26. Aufstellung einer frei aus den Stubensgenossen zu ernennenden Vorgesetzt en behörde von 27 Mitgliedern an Platz der frühern aus den Mitzgliedern der Regierung und den Amtleuten bestandenen, sowie einer Waisen commission von 9 Mitgliedern. 385)
- 1798 Juli 2. Verkauf des noch übrigen Silbergeschirrs mit Ausnahme des Leuenbechers, zu Handen des Armenguts.
- 1799 December 3. Tod des gewesenen Schultheißen Niclaus Friedrich v. Steiger (schwarz, St. v. O.), zu Augsburg.
- 1803 Junius 16. u. Julius 16. Obergerberen in d. Gerberstaube an die Gebrüder Kuhn.

 386) (St. v. D.)
- 1806 August 30. Antauf des neuen Gesellschafts= hauses an der-Marktgasse Nr. 84. 387)
- 1825 December 2. Tod des Stubengenossen, der von allen das höchste Alter erreicht, nämlich des Altseckels meisters Rudolf Stettler, 94 Jahre, 8 Monate alt.
- 1837 December 23. | Neues Statut der Gesellschaft von 1838 Mai 30. | Obergerberen.
- 1851 Juni 1—1852 Mai 31. Reichenbach (St. v. D.),
 1853 ', —1854 , Regierungspräsident d. Kt.
 Bern.

³⁸⁵⁾ Ebendaselbst XXIV. 22.

³⁸⁶⁾ Ebendaselbst XXVI. 292.

³⁸⁷⁾ Defigleichen. XXVIII. 221.

- 1855 Januar 6. u. Junius 14. Erlaß des revidirten und noch gegenwärtig bestehenden Statuts.
- 1857 1859. Neubau des Hinterhauses an der Judengasse Nr. 112 c. und d., Uebersiedelung der Gesellschaft dahin und Vermiethung des Vorderhauses.